

Pressemeddelelse  
Kiel, 08.05.2014

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## Das Verfahren zur Reform der Lehrerbildung ist richtig

*Zur Debatte im Bildungsausschuss über das künftige  
Lehrkräftebildungsgesetz erklären die Bildungspolitiker Martin Habersaat  
(SPD), Rasmus Andresen (Bündnis 90/Die Grünen) und Jette Waldinger-  
Thiering (SSW):*

Gerne hätten auch wir uns in der Debatte zur Zukunft der Lehrerbildung  
täglich zu Wort gemeldet, allein, es fehlten die Neuigkeiten. Unsere  
Beweggründe zur Reform der Lehrerbildung sind bekannt. Das  
Bildungsministerium hat einen Gesetzentwurf vorgelegt, der sich im  
Anhörungsverfahren befindet.

Der Opposition steht es frei, jede parlamentarische Möglichkeit zur  
Verzögerung des Verfahrens zu nutzen. Der Koalition steht es frei, darauf  
nicht einzugehen. Wir gewährleisten ein völlig normales parlamentarisches  
Beratungsverfahren, bei dem nicht vergessen werden sollte: Es geht um die  
bestmöglichen Lehrerinnen und Lehrer für unsere Kinder. Um inzwischen  
eröffnete Nebenschauplätze geht es nicht. Zurück zur Sacharbeit! Dafür ist  
ein geordnetes Gesetzgebungsverfahren der richtige Rahmen.

Wir begrüßen die Ankündigung von Ministerin Wara Wende, dass es für die  
Studierenden Fahrtkostenzuschüsse zu den obligatorischen Praktika an  
Schulen geben wird. Das ist eine gute Grundlage für weitere Verhandlungen.  
Außerdem setzen wir uns für flexible Lösungen bei der Wohnortfrage für  
Studierende in den Praxisphasen ein.

Als Koalitionsfraktionen sind wir davon überzeugt, dass dieses Verfahren zu

einem guten Gesetz führen wird. Über mögliche Änderungen am Entwurf werden wir gemeinsam beraten. Hinter den Stufenlehrer werden wir jedoch nicht zurückfallen.